



Verklicker



Segelclub Eckernförde
September 2019

*Udo Habben
2019*



IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN ECKERNFÖRDE

Lassen Sie eine aktuelle Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie kostenfrei und unverbindlich
durch uns ermitteln.

Kontaktieren Sie uns!
Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen!

T.: 04351 - 88 38 12 0

VON POLL IMMOBILIEN Shop Eckernförde
Rathausmarkt 7 | 24340 Eckernförde | eckernfoerde@von-poll.com

Inhalt

Vorwort	2
Aus dem Vorstand	4
Änderung der Clubdienst- und Gebührenordnung.....	5
Waarschip "Dr. Koch" reservieren.....	6
Der Obmann für Hafen und Anlagen	7
Regatten	10
Eck-Days 2019.....	10
Größtes Segelevent der Welt beginnt in Eckernförde: Die Aalregatta	15
56. Seewettfahrt Hørup Hav	19
Gestatten	22
Aus dem Clubleben	26
Flohmarkt und Ansegeln	26
Grillabend mit neuen Mitgliedern und Altmitgliedern.....	28
Segeln mit dem Orchester des SHMF am 07. Juli 2019	30
Veranstaltungen	35
Bändsel (JA)	36
Sponsoren der J/70 - "Jinto"	36
Großes Bundesliga Trainingsevent der J/70 beim SCE.....	38
Segelauftakt der 1. und 2. Segelbundesliga am Starnberger See	41
Bundesliga in Konstanz 17.05-19.05.....	43
Internationale Deutsche Meisterschaft der J/70 in Travemünde	46
Optisegeln beim SCE – erste Halbzeit 2019	50
Op'n Törn.....	64
Einmal ganz kurz Norwegen und zurück.....	64
Lieschens Bordküche	70
Chicoreesalat mit Melone, Pastinakengemüse und Kräuterfladen.....	70
Aus der SCE-Kombüse	76
Bücherschapp.....	78
Sechs Jahre Weltumrundung.....	78
Adressen.....	80
Zu guter Letzt	83
Impressum.....	84

V o r w o r t

Der neu gewählte 1. Schriftwart des SCE Henning Willers stellt sich vor

Im Herbst 2018 habe ich Ralf Dethlefs meine Mithilfe im Verein angeboten, wenn diese vonnöten sein sollte. In der Generalversammlung im Frühjahr dieses Jahres wurde ich dann zum 1. Schriftwart des SCE gewählt.



Ich bin 57 Jahre alt und arbeite als Ingenieur in einer Naturschutzbehörde.

Über meinen Vater bin ich zum Segeln gekommen. Er entstammt einer Lotsenfamilie aus Hamburg-Oevelgönne und hat in seiner Jugend jede freie Minute (und manche nichtfreie Stunde zum Verdruss der Eltern und Lehrer) auf einer alten Jolle auf der Elbe verbracht. Mein Vater hat später dann mit unserer Familie zuerst mit einer MAXI 77, und hiernach mit einer MAXI 84 die Kieler Förde und die umliegenden Buchten und Förden sowie die dänische Südsee erkundet. Unsere weiteste Reise führte uns nach Ystad und Bornholm. Und so verbrachte ich viele wirklich schöne Stunden, Tage und Wochen (und auch stürmische Zeiten) an Bord, zuerst als Junge in den Sommerferien, später als Lehrling und Student im Urlaub bzw. in den Semesterferien. So erlernte ich beim Segeln manchen Seemannsknoten, die Seefahrtsregeln und die Seeschiffahrtstraßen-Ordnung sowie das Führen eines Segelbootes. Das väterliche Prinzip "Jetzt übernimm Du mal" stellte sich anfangs als äußerst nervenaufreibend, später als lehr- und erkenntnisreich dar.

Nach meinem Studium packte mich erneut die Segelleidenschaft, es kribbelte, Ihr werdet dieses Gefühl kennen, und ich habe mir, nachdem ich die Prüfung zum Sportbootführerschein See abgelegt habe, zuerst 1999 eine Van de Stadt, später ein Folkeboot angeschafft und bin als eingebürgerter Eckernförder seitdem Mitglied im SCE.

Nach einer beruflichen Arbeitszeit im näheren Ausland (Dornum in Ostfriesland) arbeite und lebe ich seit 2013 wieder in Schleswig-Holstein. Es lag für mich und meine langjährige Partnerin nichts näher als sich wieder der Segelleidenschaft zu widmen. Meine Freundin machte mir wegen unserer Kinder jedoch die Vorgaben, dass ein neues Boot sowohl kinder- und familienfreundlich, von mir allein steuerbar und auch mit einem ausreichenden Platzangebot für alle ausgestattet sein möge. Diesen Vorgaben und meinem Budget nachkommend manifestierte sich schnell eine gebrauchte MAXI 777 als das geeignete Boot heraus, und so segeln wir seitdem mit der "Nordlicht" auf der Ostsee. Wieder mit einer MAXI. Es ist doch zumindest sonderbar, wie sich im Leben mancher Kreis schließt. Da unsere Lütte anfangs doch noch sehr lüft war, war ich zeitweilig mit Arbeitskollegen und Freunden als auch allein unterwegs und habe auf diesem Wege das Einhandsegeln für mich entdeckt.

Und so führte mich mein Hilfsangebot an Ralfs Dethlefs in den Vorstand des SCE. Da sich sowohl mein Großvater und meine Cousins für den SVAOe in Hamburg, als auch meine Brüder für die Wassersport-Vereinigung Mönkeberg und für den WSV Schierstein ehrenamtlich eingebracht haben und einbringen, könnte man meinen, das ehrenamtliche wassersportliche Gen sei bei mir bereits angelegt.

Nach meiner Einschätzung arbeitet der teilweise neugewählte Vorstand des SCE sehr motiviert und effektiv zusammen und hat die Interessen des Segelvereins und der Sporttreibenden stets im Fokus. Im Kern geht es doch darum, dass wir alle unserer Leidenschaft, dem Segeln (und auch dem Sportbootsport), so gut es irgendwie möglich ist, nachgehen wollen und im SCE einen Hafen gefunden haben, der uns das Segeln in seglerischer Geselligkeit und sogar im freundschaftlichen Umgang ermöglicht.

Bei Fragen, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschlägen bin ich sehr gern zu einem Gespräch, einem schriftlichen postalischen Austausch oder einem Dialog per E-Mail bereit. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass wegen meiner beruflichen Ganztätigkeit, die mich sehr einnimmt, der Austausch manches Mal nicht sofort wahrgenommen werden kann.

Ich danke Euch für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die weitere Arbeit im Vorstand des SCE.

Euer Henning Willers

1. Schriftwart

A u s d e m V o r s t a n d

Wir haben die traurige Pflicht mitzuteilen, dass folgende Clubmitglieder verstorben sind:

Dr. Eberhard Voß, seit 01.02.2014 Mitglied im SCE, am 02.05.2019 im Alter von 53 Jahren,

Gisela Schäfer, seit 01.12.2010 Mitglied im SCE, am 18.05.2019 im Alter von 54 Jahren und

Dipl.-Ing. Peter-Gustav Sellmer, seit 19.03.1974 Mitglied im SCE, am 12.06.2019 im Alter von 85 Jahren.

Aufnahmen:

Ordentliche Mitglieder:

Zum 01.04.2019

Prof. Dr. Steffen Schön

Zum 01.07.2019

Christian Gey, Raimund Heß

Jugendliche Mitglieder:

Zum 01.05.2019

Lennart Alpen, Adrian Felske, Anna Sophie Nodop

Zum 01.06.2019

Malin Klang, Christoph Sommer

Zum 01.07.2019

Rena Walliser

Fördermitglieder:

Zum 01.06.2019

Arne Erik Arendt

Austritte:

Zum 31.03.2019

Freya Bätzner, Janik Fellmann

Zum 30.06.2019

Anna-Lena Herzmann, Mona Herzmann, Swana Herzmann, Johannes Reichenberger

Wir verweisen auf § 4, Abs. 2 der Clubsatzung.



Änderung der Clubdienst- und Gebührenordnung

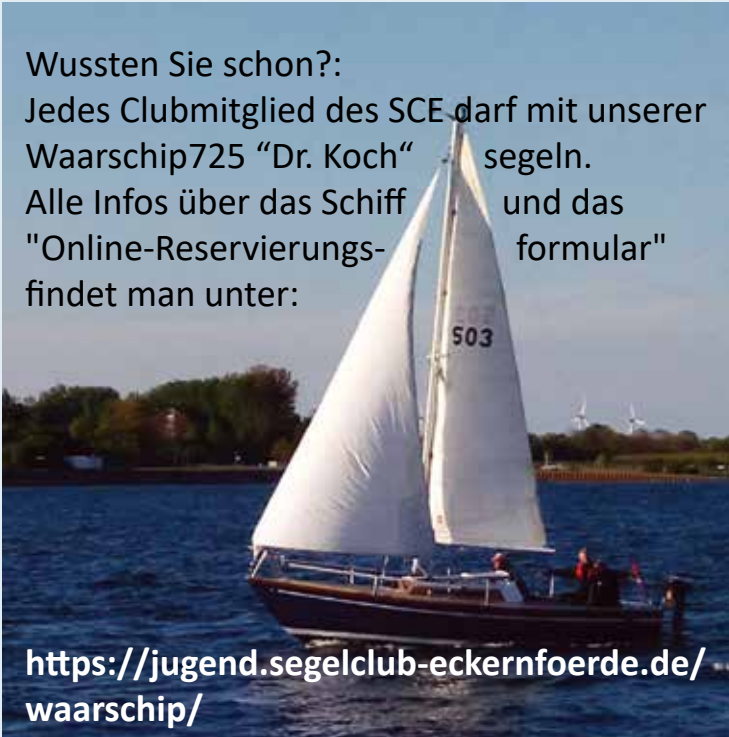
Die Clubdienst- und Gebührenordnung ist geändert worden. Die Änderungen können im Internet und hier als Anlage eingesehen werden.

**Bitte tauschen Sie die
anliegende Seite 6 - 2 der Clubdienstordnung
und die
anliegenden Seiten 5 - 1 bis 5 - 4 der Gebührenordnung
im blauen Ordner aus.**

Waarschip "Dr. Koch" reservieren

Wussten Sie schon?:
Jedes Clubmitglied des SCE darf mit unserer
Waarschip725 "Dr. Koch" segeln.
Alle Infos über das Schiff und das
"Online-Reservierungs- formular"
findet man unter:

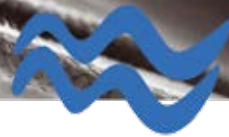
<https://jugend.segelclub-eckernfoerde.de/waarschip/>



Anzeige

Bootsservice und Optimierungen

Sönke Matthiesen



Lackierarbeiten • Antirutschflächen

Riggerarbeiten: Wartung und Reparatur • GFK und CFK: Arbeiten und Reparatur

Unterwasserschiffsanierung • Optimierung von Ruder und Kiel • Gelcoataufbereitung

Auf und Abringen inklusive Trimmen • Beschlagsoptimierung

Ruderlagerinstandsetzung • Instandsetzung der technischen Anlagen unter Deck

Fachvorträge und Workshops rund ums Boot

Sönke Matthiesen • 01512.2238131 • www.bootsservice-matthiesen.de

Lehmberg 4 • 24361 Groß Wittensee • 04356.3849773

Anzeigengestaltung: Matthiesen Bootsservice

Der Obmann für Hafен und Anlagen

1. Aufslippen

Das Aufslippen für das Freilager Parkplatz beginnt am Dienstag, dem 24.09.2019. Schiffe, die vorher ins Freilager gehen, werden auf dem Platz hinter den Hallen gelagert.

Bitte reservieren Sie Ihren gewünschten Krantermin beim Hafенmeister. Es wird aus Arbeitsablaufgründen, damit kein Leerlauf entsteht, darum gebeten, dass jeweils aufeinander folgende Termine gewählt werden.

Terminabsprachen sind auch telefonisch mit unserem Hafенmeister möglich (0 43 51 / 879 187).

Festmacher-, Boxen-, Führungsleinen etc. und die Rot-Grünschilder sind von den Liegeplatzinhabern für die Wintermonate zu entfernen.

Der letzte Krantag ist Donnerstag, der 31.10.2019.

Während der Hauptkranzeit, Ende September bis Ende Oktober, erfolgt montags keine Kranung durch den Hafенmeister.

Aufslippterminе für die Hallenlieger:

Halle 2 am Samstag, dem 19.10.2019 ab 08:00 Uhr
Obmann Dirk Schwerdtfeger

Halle 3 am Sonntag, dem 20.10.2019 ab 08:00 Uhr
Obmann Jörg Osterwald

Halle 4 am Samstag, dem 12.10.2019 ab 08:00 Uhr
Obmann Kai Bremer

Halle 5 am Sonntag, dem 13.10.2019 ab 08:00 Uhr
Obmann Norbert Stuntz

An diesen Tagen werden vorrangig die Hallenlieger gekrant. Während der Kranung ist die Zufahrt zum Jollenplatz, zur Slipanlage und zum Freilager hinter den Hallen für jeden Fahrzeugverkehr gesperrt.

Bootseigner, die vor den Aufslipterminen in die Halle möchten, müssen sich vorher mit dem Obmann für die jeweilige Halle abstimmen.

2. Systemböcke

Bitte denken Sie daran, die Spindeln zu fetten und auf Gängigkeit zu prüfen.

3. Bootstrailer

Für die Betriebssicherheit seines Trailers ist der jeweilige Schiffseigner verantwortlich. **Die Trailer müssen mit dem Schiffs- oder Eignernamen gut leserlich gekennzeichnet sein.**

Nicht genutzte Trailer dürfen nur auf Antrag länger als ein Jahr auf dem Gelände des SCE gelagert werden.

4. Instandsetzungsarbeiten an den Booten, Hallen/Freilager

Die Leitlinien zum Umweltschutz für Winterlagerplätze und Häfen von Sportbooten in Schleswig-Holstein sind unbedingt einzuhalten.

Bei Verstößen mit rechtlichen Folgen haftet ausschließlich der Bootseigner.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass bei Schleif- und Farbarbeiten eine Plane unter dem Boot ausgelegt werden muss. In den Hallen sind zum Schleifen effektive Absaugsysteme zu verwenden. Sollte doch ein Nachbarboot verschmutzt werden, bitte sofort die Schleifrückstände entfernen.

5. Mastenfreilager

Die Mastenlager müssen bis zum 21.09.2019 von Winterlagergestellen, Leitern usw. freigeräumt sein.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass eingelagerte Masten mit dem Namen des Eigners und seiner Anschrift gut leserlich zu kennzeichnen sind. Außerdem sind hervorstehende Teile wie Salinge, Antennen, Drähte, Halterungen usw. abzubauen. In der Vergangenheit gab es diesbezüglich vermehrt Beschwerden.

Der asphaltierte Weg vor dem Mastenlager ist als Feuerwehrezufahrt unbedingt freizuhalten.

Die Einlagerung von Winterlagerzubehör im Frühjahr ist nur noch nach Absprache mit dem Takelmeister möglich. Diese Gegenstände sind zu bündeln und wie die Masten mit Namen und Anschrift zu kennzeichnen.

Der SCE behält sich vor, alle nicht gekennzeichneten Gegenstände ohne weitere Ankündigung zu entsorgen. Für die eingelagerten Masten und weiteres Zubehör ist ausschließlich der Eigner verantwortlich.

6. Winterwasserlieger/ Hafensperrung

Alle Schiffe, die im Winter im Wasser bleiben, müssen bis spätestens 30.10.2019 an den Steg "B" verholt werden. Die anderen Stege werden gesperrt, Strom und Beleuchtung werden dort abgeschaltet. Der Steg "E" kann wegen Sanierungsarbeiten nicht genutzt werden.

Der Hafen ist in der Zeit vom 01.11.2019 bis zum 31.03.2020 gesperrt. Befahren und Anlegen erfolgt auf eigene Gefahr.

Obmann für Hafen und Anlagen
Dieter Manß



Regatten

Eck-Days 2019



Mit Ulf und Dieter Kipcke gewann ein Vater-Sohn-Team des Kieler Yacht-Clubs die diesjährigen ECK-DAYS in der Klasse "Nordische Folkeboote". Sie wurden dabei von Gero Martens unterstützt.

Schon lange vor Meldeschluss zu

den 51. ECK DAYS 2019 verfolgten die Organisatoren Arne Brach und Fritz Schaarschmidt die Zahl der Teilnehmer auf der Meldeliste. Ihre Wunschzahl von 30 Schiffen erfüllte sich leider nicht, von den 29 gemeldeten Schiffen liefen dann 28 zu den Wertungsläufen auf die Eckernförder Bucht aus. Dennoch war diese Teilnehmerzahl nach jeweils 20 Schiffen in den beiden Vorjahren wieder erfreulich angestiegen, weil möglicherweise einige dänische Crews das Revier für den im kommenden Jahr auf der Bucht ausgetragenen Goldpokal - die inoffizielle Weltmeisterschaft der Folkeboot-Klasse - bereits in diesem Jahr testeten.

Bei herrlichen Windverhältnissen mit vier Beaufort aus West, die in Böen auf sechs Beaufort auffrischten und ziemlich bedecktem Himmel





hatte das Wettfahrtkomitee mit Erhardt Schuhmacher, Marion Holst, Jörg Lempe und Manfred E. Fritsche als Wettfahrtleiter auf dem Startschiff, mit Philipp Graf Saurma und Sönke Dankmeyer auf dem Zielschiff, mit Hinnerk Blenckner und Kay Bohlmann auf dem Tonnenleger, mit Mathias Matt, "Tische" Blenckner und Thomas Cord auf dem "Willem" und mit Knut Jensen und Christian Kuhse im Regattabüro sowie weiteren freiwilligen Helfern im ersten Lauf keine großen Probleme, den Kurs passend auszulegen. Der erste Startversuch endete auf Grund der großen Nervosität der Segler mit einem "Allgemeinen Rückruf" und einem Neustart. Nach den beiden Up-and-Down-Runden und der Zielkreuz konnte nach dem Zieldurchgang ein weiterer Lauf angeschossen werden, wobei der Kurs wegen eines leichten Winddrehers nach Norden verschoben werden musste.

Auf Grund der stabilen Windverhältnisse und der schlechteren Vorhersage für den zweiten Wettfahrttag entschloss sich das Wettfahrtkomitee, erstmals die bisher zum letzten Jahr durch die Segelanweisung ausgeschlossene Möglichkeit zu wählen, am ersten Tag vier Wertungsläufe durchzuführen. Der Kurs wurde auf eine Up-and-Down-Runde mit folgender Zielkreuz verkürzt, wobei dann einige Teilnehmer erstaunt wa-





ren, dass nach dem dritten Rennen immer noch der “Zahlenwimpel 2“ als Ankündigung für eine weitere Wettfahrt am Zielschiff hing.

Nach einer weiteren Kurskorrektur nach Norden wurde die letzte Tageswettfahrt gestartet und ohne Überschreitung der maximalen Wettfahrtszeit von sechs Stunden gemäß der Ranglistenordnung in das Ziel gebracht. Der spätere Sieger Ulf Kipcke meinte dazu bei der Siegerehrung: „Ich war ganz erstaunt, dass es eine weitere Runde gab, ich war eigentlich schon ‘fix und alle’. Aber nach der Veranstaltung stelle ich fest, dass die Entscheidung, vier Wettfahrten zu segeln, richtig war.“

Der zweite Tag begann mit Sonne und Flaute. Dennoch wurde zum geplanten Startzeitpunkt bei Schwachwind aus Südost vom Hafen auf die Bucht gesegelt. Nach einer kurzen Startverschiebung stabilisierte sich der Wind und erreichte alsbald die für den Start nötigen vier Knoten. Allerdings führten Winddreher zu irregulären Verhältnissen ganz kurz vor dem Startschuss vor allem am Ende der Startlinie. Dies hatte jedoch keinen Einfluss auf die Wettfahrt, da wegen eines allgemeinen Frühstarts das Regattafeld noch einmal hinter die Linie gerufen werden musste.

Nachdem sich der Wind beruhigt hatte, erfolgte der Neustart über das Warngbiet nach Südosten. Leider kreuzten drei Schiffe unter Missachtung der Tonnen vor der TVA in das Sperrgebiet hinein und wurden vom Juryboot mit Schiedsrichter Eckhard Ruh dort notiert und später nach einer Protestverhandlung für diese Wettfahrt disqualifiziert. Noch während des ersten Bahnschenkels drehte der Wind stark nach Osten,



YACHTSPORT

ECKERNFÖRDE

PELLE
P



Ihr Segelsportfachgeschäft an der Ostsee

Vogelsang 20 - 24340 Eckernförde - Tel. 04351 - 752734

info@yse.de - www.yse.de - Direkt am Hafen

so dass der “Willem“ mit seiner Reservebahnmarke in der Bucht eine neue Wendemarke aufbaute und das Feld beim Durchgang durch das Gate vom Tonnenleger auf den neuen Kurs geschickt wurde. So konnte auch dieser Wertungslauf mit einem regelgerechten Zieldurchgang enden.



Bei der anschließenden Siegerehrung dankte der Vereinsvorsitzende Jürgen Rothkamm allen Mannschaften für ihre Teilnahme und übergab mit dem Wettfahrtleiter die Siegespreise und -pokale. Den Gesamtsieg errangen Ulf Kipcke / Dieter Kipcke / Gero Martens vom Kieler Yacht-Club. Ulf Kipcke erhielt zudem den Wanderpreis für den besten Steuermann. Den zweiten Rang belegten Per Jørgensen / Kristian Hansen / Jørgen Pondus Overgaard (Kolding Sejlclub / Præstø Sejlclub) und Dritte wurden Søren Kæstel / Erik Andersen / Alex Lindegaard (Hellerup Sejlclub / Kerteminde Sejlclub).

Alle drei Steuerleute waren bereits Goldpokal-Gewinner; in dem hochklassig besetzten Feld waren insgesamt sieben Deutsche Meister und vier Goldpokal-Gewinner.

Den Wanderpreis für das beste Schiff des Ausrichtervereins SCE erhielten Fritz Schaarschmidt / Klaus Blenckner / Gerhard Kunze, die in der Gesamtwertung den 15. Rang belegten.

Manfred E. Fritsche

Größtes Segelevent der Welt beginnt in Eckernförde: Die Aalregatta

Mit der Aalregatta, die wir gemeinsam mit dem Kieler Yachtclub organisieren, startet das größte Segelevent der Welt, die Kieler Woche!

An den Start gehen hier nur die besten Segler der Welt!

Am Samstag, dem 22.06.2019 ging in Kiel ein sehr großes Feld von großen und kleinen Segel-



yachten auf die Bahn. Die Teilnehmerzahl von über 200 Schiffen haben wir erreicht, das zeigt, dass die Aalregatta nach wie vor sehr beliebt ist.

Das belegen auch die Besucherzahlen. Nach Angaben der Tourismusagentur Eckernförde zählte die Veranstaltung an die 100.000 Besucher. Mit am Start in Kiel war übrigens auch Altkanzler Gerhard Schröder.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es in Kiel um 09.00 Uhr mit Kreuzschlägen auf der Innenförde erst etwas "gemächlich" los, denn der Wind wehte anfänglich nur schwach aus Nordost.



Mit dem direkten Ostwind und Windstärke vier kam dann aber Fahrt auf, so dass die einlaufenden Boote die Aale nach Überschreiten der Ziellinie gegen 15.00 Uhr direkt auf dem Wasser in Empfang nehmen konnten.

Der Anblick der vielen Boote in der Kieler



Förde und in der Eckernförder Bucht war wie immer sehr imposant. Teilweise lagen die Boote im Päckchen in fünfter Reihe im Hafen an.



Die Preisverteilung fand dann am Regattaabend vor der großen Bühne an der Hafenspitze statt. Den gebührenden Abschluss bildete dann das große Feuerwerk, welches am späten Abend auf einem Ponton aufs Wasser gezogen wurde.

Die Organisation dieser herausragenden Regattaveranstaltung begann für den SCE und KYC bereits weit im Jahr 2018 und beinhaltete umfangreiche Planungen für die Wettfahrt auf dem Wasser und das Programm an Land. An dieser Stelle gebührt ein großer Dank den vielen Helfern aus den

beiden Clubs und natürlich den Sponsoren.

Hervorzuheben war die mehr als gute, verlässliche und nette Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den beiden Organisationsteams, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist.

Es hat einfach Spaß gemacht!



**Das Organisationsteam Aalregatta
Dr. Thomas Rackow**

Die fleißigen Helfer:



Berthold Schulz (Wasser)
mit Andreas Ramm

Der Leiter der DGzRS mit
Andreas Ramm



Die Obmänner
Andreas Ramm (Veranstaltungen)
und
Sönke Kreft (Wettfahrten)



56. Seewettfahrt Hørup Hav

Für den 15.06.2019 war die jährliche Seewettfahrt des SCE nach Hørup Hav angesetzt. Die Vorbereitung/Organisation lag, wie in den Vorjahren, in den bewährten Händen von Kai Bremer, der für das Regattawochenende andere Zwangstermine hatte und nicht teilnehmen konnte.



Auf seine Anfrage, ob wir das Zielschiff machen würden, haben wir gerne ja gesagt. Also machten wir uns am Freitag auf den Weg, um rechtzeitig als Zielschiff parat zu sein, denn für den Samstag war flotter Wind angesagt und es hätte eine ganz schnelle Reise nach Hørup Hav werden können. Unsere Überfahrt war völlig problemlos ohne Wind, der Abendsonne entgegen.



Auf Grund der Wettervorhersage waren von den 11 gemeldeten Schiffen (eigentlich beschämend wenig für unsere Vereinsgröße) nur 6 zur Wettfahrt angetreten. Verstärkt wurde diese 6er Truppe durch 4 Nachzügler, die noch am Tag der Wettfahrt dazugestoßen sind. Wind braucht man zum Segeln, aber nicht unbedingt so viel, wie es dann kurz nach dem Start gab. Es blies kräftig aus Ost/Süd-Ost mit Böen bis Windstärke 9. Da haben nicht nur einige Mannschaften aufgegeben, sondern auch manches Material. Zum Glück gab es keine größeren Schäden. Erfreulich war, dass alle Umkehrer sich postwendend per Telefon bei uns gemeldet hatten, so dass wir über den

Die Siegerehrung mit Erhard Schumacher und Silke Knutzen



Verlauf der Wettfahrt und die Anzahl der Teilnehmer auf der Bahn immer im Bilde waren. Wir wurden für das lange Warten als Zielschiff in Hørup Hav um 14.07 Uhr mit dem ersten Zieleinlauf belohnt. Um 14.40 Uhr erfolgte der zweite Zieleinlauf und das war dann auch schon der letzte. Die Auswertung war sehr einfach, ein kurzes Telefonat und eine WhatsApp mit Bodo Biedermann und schon hatte er die Ergebnisse parat.

Es haben durchgehalten und jeder in seiner Gruppe gewonnen:

Dr. Frank Mantwill und Mannschaft mit Glückkind (Yardstick mit Spi)



Jochen Diefert und Mannschaft mit Nike II (Yardstick ohne Spi)



Der Sieg über Alles nach berechneter Zeit ging an Jochen Diefert mit seiner Bandholm 27 mit dem sagenhaften Vorsprung von 32 Minuten (berechnete Zeit).

Auf Grund des regnerischen Wetters wurde das gemütliche Beisammensein mit Grillen in das Clubhaus verlegt (Danke dem Hafenmeister von Hørup Hav). Verstärkt wurden die Wettfahrtteilnehmer durch die Schlachtenbummler des SCE Feo und Fini sowie die Mannschaft der Laetitia, die es sich nicht nehmen ließ, die abgebrochene Fahrt nach Hørup Hav mit dem Auto über Land zu beenden.



Wir hatten einen sehr schönen Abend im kleinen Kreis und am Sonntag eine herrliche Rücktour bei schönstem Segelwetter.

Erhard Schumacher und Marion Holst



G e s t a t t e n . . .



Sönke Kreft
(Alter:53)

Wer ist Sönke Kreft?

Obmann für Wettfahrtwesen.

Wie sah dein Lebensweg aus?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Borby. Hier hatte ich auch den ersten Kontakt mit dem Segeln - bei den Seepfadfindern. Da ich mich dann aber in meiner Freizeit intensiv der Leichtathletik (Kugelstoßen und Diskuswerfen) verschrieben habe, verlor ich das Segeln vorerst aus den Augen.

Nach Schule und Berufsausbildung erfolgte 1987 der nächste Kontakt zur Seefahrt, als Soldat auf Zeit für 2 Jahre bei der Marine auf einem Schnellboot in Kiel.

Danach habe ich mich wieder für einige Jahre meiner schulischen und beruflichen Ausbildung gewidmet und konnte 1995 meinen beruflichen Traum verwirklichen und bin "Eisenbahner" geworden.

Seit mittlerweile 25 Jahren bin ich mit meiner Frau Susanne verheiratet. Unsere beiden volljährigen, fast erwachsenen Töchter sind 18 und 21 Jahre alt. Seit 1997 wohnen wir in Kosel.

Wie lange bist du schon Mitglied im SCE?

Über ein Schulprojekt unserer Töchter bin ich 2007 mit meiner Frau wieder zum Segeln gekommen - dieses Mal endgültig. Nach Segelkurs, Segelschein, Sportbootführerschein, Jollensegeln auf der Förde und Kauf einer Fahrtenyacht wurde ich am 01.04.2009 Mitglied im SCE.

Beschreibe deine Funktionen im SCE.

Als Obmann für Wettfahrtwesen bin ich für die Planung der jährlichen sportlichen Veranstaltungen, wie z.B. Regatten, zuständig. Hierbei unterstütze ich die Organisatoren und vielen Helfer der einzelnen Regatten bei der Planung und Durchführung. Ohne diesen Personenkreis wären diese Veranstaltungen nicht möglich.

Desweiteren gehören zu meiner Funktion der Fahrtenwettbewerb, die Förderung des Leistungssportes, das Einholen von wasserrechtlichen Genehmigungen für Regatten und die Verwaltung des Regattamaterials. Hierfür brauche und finde ich die Unterstützung von vielen Club-Mitgliedern.

Hast du eine besondere Qualifikation dafür oder Vorerfahrungen?

Persönliche Erfahrungen als Teilnehmer bei Regatten habe ich nur bei unseren Mittwochsregatten und der Aalregatta sammeln können. Über den Clubdienst bin ich 2010 zum Eichhörnchen gekommen und habe

als Helfer und Unterstützer der Organisatoren wertvolle Einblicke in die Planung und Durchführung einer Regatta erhalten. In meiner Funktion hilft mir auch die 2013 absolvierte Ausbildung zum Wettfahrtleiter und Schiedsrichter.

Was waren die Höhepunkte in deiner Arbeit beim SCE?

Alle sportlichen Veranstaltungen in unserem Club, für die wir Organisatoren, Helfer und Teilnehmer finden konnten, waren für mich Höhepunkte.

Mit wem arbeitest du gerne zusammen?

Ich arbeite gern mit allen Mitgliedern zusammen, die sich für unseren Club engagieren, in welcher Weise auch immer.

Was würdest du gerne verändern wollen? Oder was würdest du dir gerne wünschen?

Ich wünsche mir, dass wir uns alle in unserem Engagement auf den eigentlichen Zweck unseres Segelclubs konzentrieren.

Anzeige



HAAR
kult

Manfred Koch

Tel.: 04351 - 47 03 07
Speicherpassage
Langebrückstraße 20
24340 Eckernförde

Was habt ihr nächste Saison vor?

Wochenendtörns und drei Wochen Sommer-Segel-Urlaub.

In welchem Revier segelst du gerne?

Ich segele gerne in der Flensburger Förde, im Kleinen Belt und Svendborgsund und wenn wir es im Sommer-Segel-Urlaub zeitlich einmal schaffen würden, würden wir gerne in den schwedischen Westschären segeln.

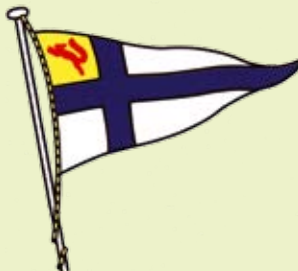
Machst du auch einmal anderen Urlaub?

Im Winter Städtereisen und Ski-Urlaub, im Herbst verlängern wir den Sommer gerne noch einmal am Mittelmeer.

Hat noch ein anderes Hobby Platz in deinem Leben?

Ich interessiere mich für American Football.

Ich bedanke mich für das Interview.



A u s d e m C l u b -

Flohmarkt und Ansegeln

Traditionell fand am Samstag, dem 4. Mai unsere schöne Veranstaltung statt.



Schon morgens beim Betreten des Vereinsgeländes war ein reges Treiben festzustellen. Kisten wurden geschleppt, Tische aufgebaut, Schlauchboote aufgepumpt usw. Ein reger "Handel" und "Tausch" fand vor dem Flaggenmast statt.

In und vor der Grillhütte roch es dann auch langsam nach leckeren Bratwürstchen (danke an die "Grillmeister" Michaela u. Christian) und so fand auch hier ein lebhafter Gedankenaustausch statt.

Pünktlich um 14.00 Uhr begrüßen dann unser Kommodore Klaus Buß und der 1. Vorsitzende Jürgen Rothkamm die vielen anwesenden Mitglieder. Neumitglieder wurden mit der Vereinsnadel ausgestattet und von den Anwesenden herzlich begrüßt. Mit freundlichen und positiven/nachdenklichen Worten kam es zu Flaggenparade.



1. Vorsitzender **Kommodore**
Jürgen Rothkamm **Klaus Buß**

l e b e n



Sven hat alles wieder richtig gemacht.



So ging es dann mit 30 Segelyachten unter der Führung des Kommandore in die Bucht. Regen und Graupel machten dem schönen Nachmittag keinen Strich durch das Ansegeln.



Leckerer Kuchen mit Kaffee (Hier gibt es nächstes Jahr eine bessere Absprache) bildeten den Schlusspunkt eines wunderbaren Tages.



Danke an alle, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Andreas Ramm
Obmann für Veranstaltungen

Grillabend mit neuen Mitgliedern und Altmitgliedern

Am Freitag, dem 28. Juni konnte unser erster Vorsitzender circa 80 Mitglieder zu einem Grillabend begrüßen.



Ab 19.00 Uhr versammelten wir uns vor der Grillhütte zu einem geselligen Abend. Es wurden bei wunderschönem

Wetter viele Gedanken ausgetauscht, Informationen weitergegeben, Fragen

beantwortet etc., viele seglerische Informationen konnten an dem Abend besprochen werden.



Natürlich wurde auch gut gegessen - danke an die Schlachtereijohannsen -



und auch ein wenig getrunken (Bei Hitze soll man bekanntlich ja viel Flüssigkeit zu sich nehmen).



Eine Verbesserung für das kommende Jahr

muss sein, dass wir auch die neuen Mitglieder erkennen können, vielleicht sollten wir uns einfach mit Namensschildern ausstatten.

Vorschläge hierzu sind herzlich willkommen. Im kommenden Jahr sollte diese Veranstaltung wiederholt werden und so zu einer ständigen Einrichtung in unserem Club werden. Für Vorschläge und Verbesserungen sendet mir bitte eine Info (Andreas.Ramm@Animedica.de).

Andreas Ramm
Obmann für Veranstaltungen



Segeln mit dem Orchester des SHMF am 07. Juli 2019



Danke, an alle Mitglieder und Mitstreiter, die an diesem Tag in der Vorbereitung und in der Nachbereitung zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Ausführliche Berichte gab es ja in der Eckernförder Zeitung und in den Kieler Nachrichten. Aus meiner Sicht war es wieder eine super Veranstaltung, die unsere Clubmitglieder hat zusammen rücken lassen, und wir haben auch wieder bewiesen, dass der Club lebt.



Schon am frühen Morgen tummelten sich auf dem gesamten Clubgelände viele Menschen, machten ihre Schiffe klar, der erste Kaffeegeruch flog über die Stege, und ein mehr als lebhaftes Treiben war zu erkennen.

Pünktlich um 10.30 Uhr meldeten (2018 waren es 26) sich 42 Eigner zur Besprechung, um eine Segelanweisung für den kommenden Tag zu erhalten. Sie alle wollten ein paar der jungen Orchesterteilnehmer auf ihren Booten mitnehmen.

Um 11.00 Uhr fuhren drei Busse vor. 105 Teilnehmer des Jugendorchesters/SHMF stiegen erwartungsvoll aus und wurden sofort auf die





Schiffe verteilt. Zunächst waren sie ein wenig unsicher, aber im Laufe des Tages wurden die jungen Musiker zu einem festen Bestandteil der Crew.

Im Binnenhafen dachte man zunächst an eine

Großdemo. Aber es stellte sich heraus, dass der Segelclub mit Musikern unterwegs war. Am späten Nachmittag kamen alle mit zufriedenen Mienen in unsere Hafenanlage zurück.

So wurde in Halle drei bei Getränken und Grillwurst gefeiert. Jeder konnte und musste sich eigentlich von der guten Laune der Musiker anstecken lassen. So verließen uns gegen 20.00 Uhr nach einer doppelten



Ehrenrunde auf dem Parkplatz 105 glückliche Musiker, Begleiter und die Orchesterchefin Frau Monreal Richtung Rendsburg. Viele Dankesworte vom Schleswig-Holstein-Musikfestival-Organisations Team, der Stadt Eckernförde und dem Organisations-Team des SCE wurden ausgesprochen.



Mein besonderer Dank gilt Herrn Koch Junior, der für drei Tage auf seine Kosten aus Norwegen gekommen war und uns, nicht nur als Übersetzer, geholfen hat.

Diese Veranstaltung sollte zu einem festen Dauertermin werden. Ich schlage sogar vor, der SCE sollte eine Patenschaft übernehmen.

Andreas Ramm
Obmann für Veranstaltungen



Anzeige

**bootsmotoren
Rudolf Koch**

**VOLVO
PENTA**

Offizieller Volvo Penta Partner



YANMAR.

MERCURY

TOHATSU

24340 Eckernförde
Rosseer Weg 45

Telefon 04351 82693
Fax 04351 85769

E-Mail : bootsmotoren-koch@t-online.de

<http://www.bootsmotoren-koch.de>

Anzeige



| Gesundheit | Lebensqualität | Erfolg |

Meister Zahntechnik-
Sprechen Sie mit uns!

... für ein Lächeln in Ihrem Gesicht!

Marienthaler Str. 29 | 24340 Eckernförde | T. 04351 – 73 91 82 | zahnhandwerk.horn-sellmer@t-online.de

Veranstaltungen

September 2019

Mi.	04.09.	18.00 Uhr	12. Mittwochsregatta
Fr.	06.09.	18.00 Uhr	Nachwettfahrt nach Grauhöft
Sa.	07.09.		Grillfest in Grauhöft
Mi.	11.09.	18.00 Uhr	13. Mittwochsregatta
Mi.	18.09.	18.00 Uhr	14. Mittwochsregatta.
Sa.	21.09.		Absegeln im SCE
Do.	26.09.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung

Oktober 2019

Do.	24.10.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung
-----	--------	-----------	------------------

November 2019

Fr.	08.11.	19.30 Uhr	Preisverteilung mit Grünkohlessen im SCE
Do.	21.11.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung
Fr.	22.11.	19.30 Uhr	Informelle Mitgliederversammlung im SCE
Fr.	29.11.	19.00 Uhr	Sparclubessen im SCE
Sa.	30.11.	16.00 Uhr	"Vorglühen" in der SCE Grillhütte

Dezember 2019

So.	01.12.		Redaktionsschluss Verklicker
Do.	19.12.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung

Januar 2020

So.	05.01.	11.00 Uhr	Neujahrsempfang des SCE
Fr.	17.01.	19.30 Uhr	Fahrtenseglerlehre im SCE
Do.	23.01.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung
Fr.	24.01.	19.30 Uhr	Vortrag im SCE
Fr.	31.01.	19.30 Uhr	"Verspielen" im SCE

Februar 2020

Sa.	01.02.	20.00 Uhr	Seglerball in der Stadthalle
Fr.	14.02.	19.30 Uhr	Vortrag im SCE
Do.	20.02.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung

B ä n d s e l (J A)

Sponsoren der J/70 - "Jinto"



Der NV-Verlag ist Sponsor der J/70. Er möchte das in der 2. Bundesliga segelnde J/70 Team mit seiner Unterstützung fördern.



**Espen Scheidt (NV-Verlag)
vor der "Jinto"
mit neuer Folie vom NV-Verlag**

Im April wurden die Logos des NV-Verlages und der Firma Fritz Gey - Werbetechnik angebracht. Dies hat Fritz Gey gesponsert.

Vielen Dank an beide Sponsoren.

J/70 Team



**Fritz Gey
Inhaber der Firma Fritz Gey
Werbetechnik**

Bei Inge und Robert Strenge wurde Diamantene Hochzeit gefeiert

Ein Grund zum Spenden

Die beiden wünschten sich zu diesem Anlass keine Geschenke, sondern sammelten für eine Spende für das J/70 Team.

Diese konnten wir gut gebrauchen, denn die neuen Segel waren doch etwas teurer als gedacht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Inge und Robert Strenge.

Das J/70 Team



***Von links : Tobias Strenge, Terje Klockemann, Henrik Biermann,
Felix Rohwedder, Elke Bolthausen, Inge Strenge,
Robert Strenge, Frederik v. Waldow***

Großes Bundesliga Trainingsevent der J/70 beim SCE

Wurde die Segelbundesliga bislang auf der Eckernförder Bucht lediglich von Eingeweihten wahrgenommen, hat sich das seit dem Osterwochenende deutlich verändert. So lud unser Bundesliga-Team befreundete Vereine und Clubs zu einem mehrtägigen Trainingswochenende ein, dem immerhin sieben Vereine mit insgesamt neun Booten, davon drei sogar aus Nordrhein-Westfalen, folgten.

„Um in der Segelbundesliga zu bestehen, geht es nicht ohne intensives Training“, bekräftigte Obfrau Elke Bolthausen, zuständig für das fast

Anzeige

SELDÉN Regional Center

Alumasten • Furlin-Rollmasten • Carbonmasten
Großbäume und Reffsysteme
Spinnaker- und Gennakerbäume in Alu und Carbon
Furlex Rollreff-Anlagen
Riggwerkstatt • Draht-Walzarbeiten • Riggzubehör



Am Hafen 23A • 24376 Kappeln
Telefon +49 (0) 46 42 - 15 63
www.anker-yachtig.de

20-köpfige Team des Vereins. Sind es zum einen die Mittwochsregatten, um Bootsbeherrschung und Handling zu trainieren, gehören zur Vorbereitung aber Sparringspartner, an denen man sich direkt messen kann. Das ist auch der Grund, warum auf unserem Gelände nicht nur



unsere "Jinto" auf dem Trailer steht, sondern auch beispielsweise die J70 von den "Arnissern", deren Boot hier im SCE häufiger zu finden ist. Alle Teams haben letztendlich das gleiche Problem, für sich allein trainieren zu müssen und lernen erst wirklich bei den Meisterschaften im Vergleich zu den Gegnern, das Letzte aus dem Boot und der Crew herauszuholen.

Auf dem Programm der Trainingsreihe stand zunächst stets eine Dreierserie von Starts, um sekundengenaues Timing und die dazu gehörende Taktik zu üben. Ligakonform folgten dann zahlreiche Kurzstreckenregatten mit jeweils rund 15 Minuten Dauer, die von Coaches begleitet, analysiert und in den Segelpausen anhand von Videoanalyse mit den Crews diskutiert wurden. Auch in der Realität werden bei den Ligawettfahrten nur Kurzstrecken gesegelt, an denen maximal sechs Boote beteiligt sind, die dann in einem Punktesystem verrechnet werden. „Für uns war es ein sehr erfolgreiches Training“, bestätigte Paul Kübel, Taktiker des Lohheider Teams, der die ausgezeichneten Bedingungen beim SCE lobte. Auch dass der SCE dafür kostenlose Kranung und Liegeplätze zur Verfügung stellt, war für die auswärtigen Gäste nicht selbstverständlich und gilt bei betroffenen Vereinen eher als Ausnahme.

Training der J/70 Boote auf der Eckernförder Bucht



Sonne und teilweise recht kräftiger Wind, bescherten auch den Zuschauern an Land ein seltenes, nicht so schnell wiederkommendes Schauspiel, als bis zu neun Boote mit kurzen Kreuzschlägen taktisch den



optimalen Weg zur Luvtonne suchten, um anschließend mit bis zu 10 Knoten Geschwindigkeit unter Gennaker zum Ausgang zurückzusegeln. Insgesamt waren 37 Segler an dem Event beteiligt, das nach diesem Erfolg sicherlich wiederholt werden wird.

Udo Hallstein

Segelauftakt der 1. und 2. Segelbundesliga am Starnberger See

Der Segelauftakt der ersten und zweiten Segelbundesliga am Starnberger See wurde vom Münchener Yachtclub ausgerichtet. Nachdem wir, Hannes, Mats, Justus und Jens, am Vorabend angereist waren, ging es für uns am Freitag um 10.00 Uhr mit der Steuer-



mannsbesprechung los. Mit 18 Teams wurde auf 6 Booten gesegelt, so dass ein "Flight" aus drei Wettfahrten bestand. Zwischen den Wettfahrten brachte uns ein Shuttle an Land. Insgesamt sollten an drei Tagen 16 "Flights" gesegelt werden.

Bei unserer Vorbesprechung im Team gingen wir noch einmal die Manöver durch, die Stimmung war sehr gut. Im ersten Rennen des ersten "Flights" lief es dann auch gleich optimal, und wir gingen an erster

Position durchs Ziel. Auch die beiden darauf folgenden Wettfahrten waren alles Top 3 Platzierungen. Die Bedingungen waren sehr "tricky" mit vielen Drehern und Böen, und so fuhren wir in den letzten drei Wettfahrten des Tages leider eine Platzierung in der zweiten Hälfte des Feldes ein. An Land freuten wir uns dann, viele bekannte Gesich-



ter aus den Jugendbootzeiten wieder zu sehen. Wir beendeten den Tag auf dem 9. Platz.

Am nächsten Morgen fiel der Startschuss für die erste Wettfahrt um 10.00 Uhr, es war regnerisch mit stürmischen Böen und wir sahen die Chance, unsere Starkwindqualitäten auszuspielen. So performten wir dann auch besser und konnten konstant vorne mitfahren. Wir merkten, dass wir als Team gut funktionierten. Manche Teams hat es bei den Böen unter Genacker aber ganz schön umgehauen. Durch unsere guten Ergebnisse rutschten wir zum Ende des Tages auf den 6. Platz vor. Abends hatte der Veranstalter eine Party organisiert, bei Speis und Trank tauschte man sich angeregt aus. Da wir von dem anstrengenden Tag auf dem Wasser erschöpft waren, fuhren wir um 23.00 Uhr in unsere Unterkunft.

Am Sonntag wurde die erste der vier verbleibenden Wettfahrten um 10.00 Uhr gestartet, und wir hatten uns vorgenommen anzugreifen. Die ersten beiden Wettfahrten des Tages liefen sehr gut und wir kamen als erster und zweiter durchs Ziel. Beim Start der dritten Wettfahrt traf die Jury eine allgemein kontrovers diskutierte Entscheidung gegen uns. Von diesem Rückstand konnten wir uns leider nicht mehr erholen. Insgesamt beendeten wir das Event auf dem 7. Platz.



Bei unserer Nachbesprechung stellten wir allerdings fest, dass wir das Potenzial haben, ganz vorne mit zu segeln. Sehr gefreut haben wir uns über das Ergebnis der J70-Crew, die in Kiel die MaiOR Regatta gesegelt ist. Gratulation zum Sieg! Somit war es ein erfolgreicher Auftakt für das gesamte J70-Team des Segelclubs Eckernförde. Wir freuen uns schon auf das nächste Bundesliga-Event am 17.-19. Mai in Konstanz.

Euer Hannes, Mats, Justus, Jens

Bundesliga in Konstanz 17.05-19.05.

Vom 17.05. bis 19.05. nahm der SCE mit dem Team Charlotte Braun



Dullaeus, Jan Marten, Terje Klockemann und Henrik Biermann am zweiten Spieltag der 2. Segelbundesliga in Konstanz am Bodensee teil.

Bereits zuvor war eine geringe Windstärke angesagt. Gleich am Freitag bestätigte sich dies, sodass wir an Land

warten mussten. Im Laufe des Tages konnte ein Rennen bei drehenden Winden um die 4 Knoten durchgeführt werden. Wir belegten einen 4. Platz.

Am Samstag glich der See einem Spiegel und dies änderte sich den ganzen Tag nicht mehr. Zum sportlichen Ausgleich organisierte der Veranstalter ein Rennen auf Stand Up Boards. Zumindest dieses Rennen konnte der SCE in Zusammenarbeit mit dem Team aus Bremen für sich entscheiden. Allerdings waren wir seglerisch damit am Samstagabend keinen Schritt weiter.



Am Sonntag hatten wir wieder keinen Wind. Im Ligaformat sind 16 Flights à 3 Rennen angedacht. Kommen weniger als 3 Flights zustan-

ab Juli bis zu
15% Rabatt
auf neue Segel!

Becker Segel
Elvstrøm Sailpoint Kappeln
Mehlbydiek 42, 24376 Kappeln
T: 04642-92 54 00, F: 92 54 025
E: info@b-segeln.de

Annahmestellen finden Sie
unter www.b-segeln.de

24 Std. - 7 Tage/Woche
Anliefern und Abholen
(Code erfragen!)

Fahrten- und Regattasegel, Persenninge,
Bezüge aller Art, Planen, Polster,
Wind- und Sonnenschutz

Hafenservice mit An- und Abschlagen,
Hol- und Bringedienst, Reparaturen und
Änderungen, Winterlager, Reinigung und
Veredelung

Reffsysteme, Deck- und Masthardware,
Tauwerk und Takelarbeiten

b'segeln
Becker | Segelmacher in Kappeln





de, so kann das Ergebnis nicht in die Endwertung mit aufgenommen werden. Der Druck auf den Veranstalter war so groß, dass er uns bei flauen, inkonstanten und drehenden Winden raus schickte. Zur letzten Startmöglichkeit am Sonntag hatten wir 4 Flights segeln können.

Der SCE belegte insgesamt die Plätze 4, 4, 3, 4 und

wäre damit im Normalfall sehr konstant und gut in eine Serie in Konstanz gestartet. Am Ende des Tages war es aber leider so, dass 4 weitere Boote 15 Punkte hatten. Wir waren zwar mit unserer Leistung und dem Zusammenspiel zufrieden, gingen allerdings als klare Verlierer der Wertung unter den 5 punktgleichen Booten hervor und belegten den 14. Platz. Ein Punkt weniger wäre der 9. Platz gewesen.

Insgesamt war es ein sonniges, wenn auch leider sehr windarmes Wochenende, bei dem wir gerne mehr gesegelt wären.

J/70-Team



Internationale Deutsche Meisterschaft der J/70 in Travemünde

Vom 24.07. bis zum 27.07. fanden im Rahmen der Travemünder Woche die Deutschen Meisterschaften der J/70-Klasse statt.

Nachdem die "Jinto" poliert und vermessen wurde, ging es noch am Dienstagnachmittag ins Wasser des Travemünder Passathafens.

Mit dem Erfolg bei der MaiOR Regatta im Rücken, strebten wir, trotz des bescheidenen Abschneidens bei der letztjährigen IDM, eine Top 10-Platzierung an.

Bei traumhaftem Wetter und mittleren Windgeschwindigkeiten um die 8 kn ging es also am Mittwochmorgen raus auf die Lübecker Bucht, wo wir uns auf den ersten Start vorbereiteten. Um 12.00 Uhr wurde dann

Anzeige

FIRMENICH
YACHTVERSICHERUNGEN

T. 040.328 101-4701
firmenich-yacht.de



Eine Länge voraus.



das erste von insgesamt 11 Rennen angeschossen, in dem wir nach einem schwachen Start allerdings nicht über einen 22. Platz hinaus kamen. Nun hieß es für uns, abhaken und mit allen Mitteln eine gute Startposition für die nächsten Wettfahrten zu erarbeiten. Dies gelang uns, und so konnten wir die nächsten Läufe auf Platz 7 und 6 ins Ziel bringen.

Am nächsten Morgen ging es bei nahezu identischen Bedingungen in die 4. Wettfahrt, welche wir auf einem hart umkämpften 3. Platz beenden konnten. Mit dieser Platzierung waren wir wieder eindeutig auf Top 10 Kurs. Leider folgte jetzt ein taktischer Fehler in der Vorstartphase und bei den für alle Teams gut beherrschbaren Bedingungen konnten wir auch während des Rennens nur noch ein paar Plätze wieder aufholen, sodass erneut ein 22. Platz auf der Liste stand.

In der letzten Tageswettfahrt konnten wir uns zwar wieder deutlich verbessern, blieben mit einem 11. Platz aber dennoch unter unseren Möglichkeiten.

Nach dem 2. Wettkampftag war also klar, dass für unser gestecktes Ziel nicht mehr viel schief gehen durfte. Und so ging es nach kurzem Treffen mit den anderen Teams auf direktem Weg ins Bett. Am Freitag legte der Wind endlich noch etwas zu, und so gingen wir, nachdem das



Boot umgetrimmt wurde, mit dem Wissen ganz vorne mitmischen zu können, bei 16-20 kn Wind aufs Wasser.

Die Starttonne lag an diesem Tag so stark bevorteilt, dass dies von allen Mannschaften sofort erkannt wurde. Dementsprechend dicht war auch sowohl das Gedrängel um die besten Startplätze an der Tonne als auch die Anzahl der Boote, die, trotz gesetzter Flagge Uniform, schon vor dem Startsignal über der Linie waren. Dies hatte einen allgemeinen Rückruf und alle weiteren Tagesstarts unter schwarzer Flagge zur Folge. Trotzdem war für uns klar, dass wir nur mit hoher Risikobereitschaft und einem guten Start auf der bevorteilten Seite ganz weit vorne landen können. Es folgten 2 gute Starts und fast fehlerfreie Wettfahrten, die wir auf Platz 2 und 4 beenden konnten.

Auch im dritten Tageslauf konnten wir als eines der ersten Boote die Ziellinie erreichen. Dort bestätigte sich aber leider die Vermutung, dass wir dieses Mal eine halbe Sekunde zu früh über der Linie waren. Mit nun zwei 22. Plätzen in der Wertung und einer Disqualifikation als Streicher standen wir zwar noch auf dem 9. Platz, aber auch gewaltig unter Druck, die für Samstag geplanten letzten 2 Wettfahrten beide mit einem einstelligen Ergebnis ins Ziel zu bringen.

Zum Glück hielt der Wind, und wir ersegelten mit Platz 4 und 6 noch einmal zwei gute Platzierungen. Dies reichte am Ende sogar noch aus, um die Deutsche Meisterschaft auf Gesamtrang 8 abzuschließen und zufrieden die Rückfahrt anzutreten.

Mit 7 (ohne BFD sogar 8) Plätzen unter den besten 7 (22/7/6/3/22/11/2/4/BFD(32)/4/6) aus 11 Wettfahrten steht am Ende die Erkenntnis, dass wir durchaus dazu in der Lage sind, in der nationalen Spitze mit zu segeln, aber auch, dass wir, um auch in der Gesamtwertung einmal ganz vorne zu landen, noch zu viele eigene Fehler machen.

Wir werden weiter daran arbeiten, diese Fehler abzustellen, um den SCE bestmöglich zu vertreten und bedanken uns an dieser Stelle einmal ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern und Unterstützern.

Fazit für die nationale Rangliste:

Mit dem 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und dem 1. Platz bei der MaiOR Regatta klettert das SCE-Team auf Platz 5 der nationalen Rangliste!

Hier der Link zur Rangliste:

[https://manage2sail.com/DE-DE/ClassAssociation/Ranking/768156e9-1cc3-40db-8df2-236fdd3eb60b#!/a>](https://manage2sail.com/DE-DE/ClassAssociation/Ranking/768156e9-1cc3-40db-8df2-236fdd3eb60b#!/)

**Euer
J/70 Team**



Optisegeln beim SCE – erste Halbzeit 2019

Nach der letzten Trainingseinheit auf dem Wasser (Mitte Dezember 2018) stand für unsere Opti-Segler jeden Samstag Theorie auf dem Stundenplan. Zum Ausgleich und um den Kontakt zur Gruppe nicht zu verlieren, bot unser Trainer Andreas Timm jeden Dienstag ein abwechslungsreiches Hallen-Training an. Mitte März war es dann so weit; die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erfreuten die Segler und die graue Theorie konnte im Training auf dem Wasser umgesetzt werden.

Anzeige

Elektromobilität zu Land und Wasser



Rathausstraße 8
24103 Kiel
+49 431 55685104
kiel@trankvile.com
www.trankvile.de

TRANKV!LE
electric vehicles



Sicherheit geht vor - Kentertraining in Kiel

Für die Anfänger des Jüngstenscheinkurses und alle Kinder der Optigruppen organisierten die Verantwortlichen des SCE Ende März ein zweistündiges Kentertraining in der Schwimmhalle der Universität Kiel.

Saisonvorbereitung - Offenes SCE-Ostertraining

Zum diesjährigen Opti-Saisonauftakttraining des SCE vom 14. – 18. April hatten sich 13 Kinder vom SCE sowie 5 Gäste (WS Rieseby, SV Kiel und WSV/Müritz) angemeldet.

Die Trainingstage starteten mit einem trübem Sonntag und frischem bis starkem Ostwind sowie Temperaturen um die 5°C (gefühl – dank des Ostwinds – wohl eher 0°C). Im Laufe der Woche wurde es dann von Tag zu Tag sonniger, wärmer und auch der Wind nahm ein wenig ab.

Zum Abschluss des ersten Tages wurden nach einer Namensabstimmung zwei fast neue SCE-Optis auf die Namen "Optimal" und "Quick Flash" getauft. Nebenher konnten auf einem kleinen Flohmarkt nicht mehr benötigte bzw. zu klein gewordene Trockenanzüge, Schwimmwesten etc. erstanden werden.

Auch am zweiten Trainingstag gab es etwas zu feiern: Vincent und Paul feierten nach dem Training gemeinsam ihren 11. Geburtstag.

Die Kinder trainierten je nach Leistungsstand täglich in bis zu 3 Trainingsgruppen jeweils von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr. Ab dem zweiten Trainingstag genossen alle das sonnige Wetter und die erfahreneren Optisegler waren begeistert von den Wellen am südlichen Ufer der Eckernförder Bucht. In den Mittagspausen sorgte die Crew der neuen Gastronomie für das leibliche Wohl von Seglern, Trainern und Betreuern.

Besonderer Dank gilt auch dem Segler-Verband Schleswig Holstein, der an drei der fünf Tage eine zusätzliche Trainerin stellte.

*Warm verpackt geht
es zum Ostertraining*



Endlich wieder segeln



Die Opti-Saison verläuft für unsere Regattasegler immer in zwei parallelen Strängen:

1. Für unsere Regatta-Anfänger beginnt die Regattasegelei meist auf der Opti-Liga-Schlei. Hier werden über die Saison verteilt vier Veranstaltungen mit jeweils drei Regatten gesegelt. Zum Ende des Jahres werden dann die Besten in den Wertungsklassen Gold und Silber geehrt.
2. Die schon erfahreneren Optisegler fahren je nach Leistungsstand zu den **Opti-B/C oder auch Opti-A Regatten** (hauptsächlich in Schleswig-Holstein). Diese Gruppe hat in der Regel in den ein bis zwei Jahren zuvor bereits erste Regattaerfahrungen bei der Opti-Liga-Schlei und diversen, meist kleineren Opti-B/C Regatten gesammelt.

Die ersten beiden Läufe der Opti-Liga-Schlei

Auch dieses Jahr wurden bisher (Ende Juli) zwei der vier Veranstaltungen der Opti-Liga-Schlei absolviert.

1. Lauf/Auftakt beim HSVS in Holm

Beide Veranstaltungen waren aus SCE-Sicht sehr erfolgreich. Insgesamt starteten fünf SCE Segler in der Gruppe Gold und drei Segler in der Gruppe Silber.

In der Gold-Gruppe übernahm Paul Säbel mit drei Tagessiegen die Führung in der Gesamtwertung, auf den weiteren Plätzen folgten Terje Schlegel (2/2/2) und Jan-Erik Stuntz (3/3/5), dicht dahinter Erik Siegmund und Kathrina Schlegel auf den Plätzen 5 und 7.

In der Gruppe Silber übernahm Julius Bombka mit einem Tagessieg und zwei zweiten Plätzen den 1. Platz in der Gesamtwertung. Theo Foetke landete bei seinen ersten Regatten auf Rang 7 der Gesamtwertung. Für Lily Säbel war es mit ihren nur 25 kg ein wenig zuviel Wind an diesem Tag.

2. Lauf beim WS Fleckeby auf der Großen Breite

Beim zweiten Lauf fehlte die gesamte SCE Gruppe Gold - immerhin fand zeitgleich das Eckernförder Eichhörnchen statt - das wollte niemand verpassen! Auch unsere Trainer waren beim Eichhörnchen eingespannt. Die Betreuung der SCE-Kinder bei der Opti-Liga-Schlei übernahmen an diesem Samstag Jarl Köhn und Christian Tölz - Vielen Dank nochmals für Eure Bereitschaft und Euren Einsatz!

In der Gruppe Silber baute Julius Bombka seine Führung in der Gesamtwertung mit zwei ersten Plätzen aus, Theo Foetke festigte seinen 7. Rang in der Gesamtwertung mit einem 6. und einem 9. Platz. Und Lily Säbel ersegelte in ihrer ersten Regatta einen 7. Platz.

Weiter geht es bei der Opti-Liga-Schlei nach den Ferien am 24. August beim SSC in Schleswig und am 7. September beim ASC in Kappeln.

4./5. Mai – Schanzenberger Regatta (LSV) – OPTI A/B

Der Startschuss zur schleswig-holsteinischen Opti-Regattasaison fällt traditionell bei der Schanzenberger Regatta. Die Regatta ist in den Klassen Optimist A und B als Kreisjüngstenmeisterschaft Lübeck ausgeschrieben, zudem ist sie Teil des 12. Eiermann-Opti B-Cup 2019.

Die Startreihenfolge war 1. Teeny, 2. Opti A und 3. Opti B. Da der Start (bei den Teenies sogar mehrfach) verschoben wurde, mussten unsere Opti B-Segler 1 ½ Stunden bei starkem Wind und niedrigen Temperaturen auf ihren ersten Start warten. Alles andere als gute Bedingungen also, denn nicht nur die Jüngsten waren schon vor dem ersten Start ziemlich erschöpft, und so kam es leider zu vielen Abbrüchen an diesem ersten Tag.

Der zweite Tag brachte etwas Sonne, der Wind blies ohne die heftigen Böen des ersten Tages etwas moderater, und gleich lief es etwas besser. Unter 41 Startern belegten die SCE-Kids die folgenden Plätze: 19. Vincent Thomas, 21. Paul Säbel, 26. Kathrina Schlegel, 29. Terje Schlegel und 41. Tadeo Thomas.

11./12. Mai – Preetzer Schusterjunge (SCPr) – OPTI B

Am Wochenende 11./12. Mai fuhren wir mit acht Optis und entsprechender Unterstützung durch die Eltern zum Preetzer Schusterjungen, der zweiten Opti-Regatta dieser noch jungen Saison. Die Regatten auf dem Lanker See fanden unter idealen Bedingungen statt, am Samstag mit Windstärken von 3-4Bft und am Sonntag drehte der Wind etwas auf Nord und frischte auf 4-5Bft auf. Dazu Sonne den ganzen Tag - herrliche Bedingungen also!

Vom Segelclub Preetz wurden wir wie immer herzlich begrüßt, und die in den letzten Jahren geschlossenen Freundschaften zwischen den Opti-Kids der verschiedenen Clubs unterstrichen das gute und vertraute Klima.

Auch sportlich war es ein voller Erfolg für den SCE!



Alles wieder verpackt

Die Ergebnisse (18 Starter) nach 6 gesegelten Wettfahrten (bei zwei Streichern):

1. Vincent Thomas,
4. Nele Petersen,
6. Paul Säbel,
7. Jan-Erik Stuntz,
8. Terje Schlegel,
13. Laurin Malte Peifer,
15. Kathrina Schlegel und
17. Tadeo Thomas.

25./26. Mai – Goldener- Silberner Opti (TSVS) – OPTI A/B von Thore Hansen

Goldener-Silberner Opti 2019 - der SCE war mit Nele Petersen und Kjeld Hansen am Start.

Für Kjeld Hansen, den derzeit einzigen Opti A-Segler des SCE, war es

die zweite Regatta in der Opti A-Klasse überhaupt. Nele Petersen war die zweite Seglerin des SCE, die vor Schilksee um Punkte kämpfte. Sie startete in der Opti B-Klasse. Für beide war es die erste Teilnahme am Goldenen/Silbernen Opti. Am Ende belegte Nele Platz 56 von 92 gestarteten B-Optis und Kjeld Platz 147 von 209 gestarteten A-Optis. Der Goldene Opti ist eine der größten Ranglisten-Optimisten-Regatten in Deutschland; hier in das Mittelfeld zu fahren, ist schon eine sehr gute Leistung.

Der erste Tag der Regatta begann mit frühem Aufstehen. Um 6.00 Uhr klingelte der Wecker in Eckernförde. Danach Frühstück, Proviant einpacken und Opti aufladen. Im Anschluss ging es Richtung Olympiazentrum Kiel-Schilksee zum Check-In und Aufbauen der Optis auf dem Hafenvorfeld. 9.15 Uhr war das Treffen mit den Trainern vom Seglerverband Schleswig-Holstein angesetzt, die die Betreuung von Nele und Kjeld übernommen hatten. Um 9.30 Uhr war die Steuermannsbesprechung und um 11.00 Uhr folgte der erste Start für beide Klassen auf zwei unterschiedlichen Regattabahnen vor Schilksee und Strande.

Anzeige



Zimmerei & Dacharbeiten

- Dachsanierung
- Energieberatung
- Innenausbau
- Terrassenvordächer
- Wintergärten
- Bauanträge

Dipl.-Ing. Dirk Koll - Kirchensteig 4 - 25788 Delve
Tel.: 04803 - 650149 Mobil: 0173 6164182
www.bauplanung-koll.de

Die Wetterbedingungen waren perfekt; 3 bis 4 Beaufort aus westlichen Richtungen machten vier Wettfahrten für die Kids in Opti A und B möglich. Das Opti A Feld war in vier Gruppen geteilt, jeweils zwei Gruppen wurden zusammen auf die Bahn geschickt. Die jeweils mehr als 100 Optis ohne Frühstart auf die Regattabahn zu bekommen, war für den Wettfahrtleiter eine anspruchsvolle Aufgabe. Trotz Flagge U (wer 1 Min. vor dem Start über die Startlinie fährt und dabei erkannt wird, wird direkt disqualifiziert; allerdings dürfen die Frühstarter bei einem Gesamtrückruf erneut starten) waren im Opti A mehrere Startversuche notwendig, bis das Feld auf die erste Kreuz ging. „Auf der bevorteilten Seite der Startlinie am Startschiff war ein ganz schönes Gedränge, so dass ich mich entschloss, etwas weiter in der Mitte zu starten, um den Abwinden der anderen zu entgehen“, sagte Kjeld nach dem ersten Regattatag. Die Plätze 60, 80, 74 und 80 waren das Resultat. Durch die vier Gruppen kam Platz 160 am Samstagabend für Kjeld heraus. Nele hatte in der B-Gruppe ebenfalls einen guten Start in die Saison auf der offenen Ostsee. Die Plätze 57, 19, 68 und 56 von 92 gestarteten Opti B-Seglern führten am Ende zu Platz 49 nach vier Wettfahrten.

Der zweite Tag begann mit etwas mehr Wind aus Süd-West. Nele hatte auch an Tag zwei der Regatta Spaß: „Die Startlinie war besser zum Wind ausgerichtet und die Ziellinie war länger als am Samstag. Damit waren die Zieleinläufe Sonntag deutlich entspannter. Leider habe ich die Starts nicht so gut hinbekommen wie am Vortag. In dem gut besetzten Feld hatte man dann keine Chance mehr, viele Plätze gut zu machen, wenn der Start nicht passte.“ Die Plätze 56 und 59 am Sonntag bedeuteten für sie Platz 56 und damit einen guten Platz im Mittelfeld der Gruppe B.

Kjeld lagen die Bedingungen am Sonntag deutlich besser als am Vortag. Die Platzierungen 51 und 64 sorgten für Platz 147 als Endresultat. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, hier mit so vielen Optis zusammen zu segeln. Jetzt freue ich mich auf das Trainingslager mit dem SH Opti-Kader und die nächsten Regatten, besonders auf das Eckernförder Eichhörnchen“, sagte Kjeld sichtlich zufrieden nach einem langen Segelwochenende auf der Strander Bucht.

1./2. Juni – Opti/Feva-Meeting in Groß Wittensee (WSCW) – OPTI A/B

9 Kinder aus dem SCE hatten sich zum 1. Juni-Wochenende auf den Weg zum nahe gelegenen Wittensee gemacht. Dort erwartete sie im WSCW eine sehr gut organisierte Opti (A+B)-Regatta. Eltern waren wie immer als tatkräftige Unterstützung dabei und konnten das Regattageschehen vom Ufer aus verfolgen. Die Trainer waren auf dem Wasser aktiv und unterstützten die Regattaleitung bei der Durchführung der Regatta.

Drei der SCE-Kinder waren, im Vorspann zu der Regatta, eingeladen, am Donnerstag und Freitag am Kader-Training des Landesverbandes teilzunehmen.

Der erste Regattatag war mit Windstärken von 4 bis guten 5 Bft. etwas für die schon erfahreneren Kinder. Der zweite Tag bot viel Sonnenschein und Wind um die 3 Bft, also etwas für alle.

Kjeld Hansen startete in Opti A, acht weitere Kinder des SCE in Opti B. Das Ergebnis konnte sich wie immer sehen lassen:

Opti A – 16 Starter:
11. Kjeld Hansen.

Opti B – 30 Starter:
4. Vincent Thomas,
8. Paul Säbel,
14. Mathilda Nowotka,
16. Jan-Erik Stuntz,
21. Terje Schlegel,
22. Laurin Malte Peiffer,
29. Katharina Schlegel
30. Tadeo Thomas.



Jan-Erik mit der "SUNSHINE" an der Luvtonne

Der 1. Vorsitzende des SCE, Jürgen Rothkamm, verbrachte am Samstag einige Stunden am Wittensee und nutzte die Veranstaltung, um sich einen Einblick in die praktische Jugendarbeit des SCE zu verschaffen.

15./16. Juni – Eckernförder Eichhörnchen (SCE) – OPTI A/B

Für den SCE das Highlight der Opti-Saison in SH!

Die Regatta ist in den Klassen Optimist A und B als Kreisjüngstenmeisterschaft Rendsburg-Eckernförde ausgeschrieben. Schon Monate vorher traf sich das Organisationsteam um Dagmar Hermeler regelmäßig, um die logistisch anspruchsvolle Veranstaltung zu planen und die notwendigen zahlreichen Helfer zu gewinnen. Schlauchboote wurden besorgt, Genehmigungen eingeholt, Listen ausgehängt, in die die Kuchenspenden eingetragen werden konnten und alle Eltern auch ihre Bereitschaft zeigen konnten, sich durch persönliche Hilfsdienste zu beteiligen. Dagmar Hermeler beschickte gewohnt sicher das Zentrum der Veranstaltung – die Halle 3, in der das Buffett aufgebaut wurde, um die über 200 aktiven Teilnehmer der Regatta und ihre Betreuer mit Schnittelbrötchen, Kuchen, Salaten und Getränken zu verköstigen. Die Helfer um Armin Säbel unterstützten die Regattaleitung auf dem Wasser, und Familie Wenzke leitete gewohnt souverän das Regattabüro. Danke an dieser Stelle an alle Helfer und Unterstützer! Ohne die zahlreichen Mitstreiter wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Der Samstag war geprägt von schwachen und teilweise umlaufenden Winden. Der Sonntag bot herrliches Segelwetter und die Eckernförder Bucht zeigte sich von ihrer besten Seite.

Bei den Optis starteten 58 Segler in Gruppe Opti A – Kjeld belegte in der Gesamtwertung den 56. Platz.

Bei den Opti-B starteten 67 Segler. 14. wurde Vincent Thomas, 34. Paul Säbel, 36. Terje Schlegel, 41. Jan-Erik Stuntz, 47. Kathrina Schlegel, 58. Mathilda Nowotka, 62. Erik Siegmund und 66. Tadeo Thomas.

Als Kreismeister wurden Janna Katharina (Opti A) und Vincent Thomas (Opti B) geehrt.

Am Sonntagnachmittag trafen sich dann alle wieder in Halle 3 zur Siegerehrung. Es gab Preise für die einzelnen Klassen – Opti A, Opti B, Europe und 29er, für den jüngsten Teilnehmer und Wanderpokale. Hochzufrieden und stolzerfüllt konnten sich die Gewinner ihre jeweiligen Trophäen abholen. Alle wurden reichlich beklatscht und so fand die Veranstaltung ihren gelungenen Abschluss.

Leider mussten die Regatten für die 420er mangels Meldungen abgesagt werden.

Die Felder bei der Europe und 29er waren mit 19 bzw. 21 Startern dagegen ordentlich besetzt. Bei den 29er belegte Ansgar Hermeler vom SCE mit seinem Vorschoter Iven Fromm (KYC) den 2. Platz in der Gesamtwertung.

22./23. Juni – Einfelder Opti Cup (SCN) – OPTI B

Rettet den Einfelder Opti Cup 2019! In den vergangenen zwei Jahren war der Einfelder Opti Cup jeweils mangels Beteiligung ausgefallen.

Da wir in der Ausbildung unserer Segler auf alle Vereine angewiesen sind, die Regatten für unseren Nachwuchs veranstalten, stand für uns fest: 2019 muss der Einfelder Opti Cup stattfinden. Zum Glück waren wir mit dieser Einstellung nicht alleine und so mel-



Tadeo, Paul und Vincent vor dem Start

deten insgesamt 32 Opti Kinder für die fünf Regatten am 22./23. Juni.

Der erste Tag war mit Sonne und Windstärken von 2 - 3 Bft. eher etwas für die Leicht-Wind Experten. Auch der zweite Tag bot mit viel Sonnenschein und Wind von 3 - 4 Bft. ideale Bedingungen. Eltern, Freunde und Interessierte konnten das Regattageschehen vom Vereinsheim des SCN live verfolgen.

Beim Einfeld Opti Cup 2019 starteten vier Kids für den SCE. Sie belegten die Plätze: 1. Vincent Thomas, 20. Paul Säbel, 26. Tadeo Thomas und 27. Lily Säbel.

Für Vincent war es nach dem Gewinn des Preetzer Schusterjungen bereits der 2. Gesamtsieg in diesem Jahr - Herzlichen Glückwunsch!



And the winner is: Vincent

Wie geht es in 2019 weiter?

Opti A:

Unser einziger Opti-A Segler Kjeld Hansen ist jetzt in den 29er umgestiegen und trainiert (mangels Möglichkeiten beim SCE) beim Kieler Yacht Club.

Opti B:

- Anfang August fahren 7 unserer Kinder in das sehr beliebte einwöchige Opti-Trainingslager in Friedrichstadt.
- 17./18. August – Strander KÜZ,
- 31.8./1.9. – Landesjüngstenmeisterschaft mit Mosquito Cup in Flensburg/Glücksburg,
- 7./8. September – Preetzer Herbstregatta,

- 14./15. September – Kellersee Opti,
- 21./22. September – Goldener Schäkel in Bad Segeberg.

Wer dann noch Lust hat, fährt nach Bremen/B'haven oder nach Hamburg.

Opti-Liga-Schlei:

- 24. August beim SSC in Schleswig und am
- 7. September beim ASC in Kappeln.
- Danach geht es mit den Opti B/C Regatten weiter – vorzugsweise bereits in diesem Jahr.

Fazit zur Halbzeit der Saison 2019

Optisegeln ist per se kein Teamsport, aber die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen haben die Kinder nicht nur seglerisch weitergebracht, sondern auch ein tolles Opti-Team geformt, auf das wir alle sehr stolz sein können!

Optisegeln fordert von den Kindern mentale und körperliche Fitness. Bei aller Vorbereitung und den vielen Tipps, die sie an Land und auf dem Wasser bekommen, treffen sie doch bzgl. Taktik, Kurs und Manövern stets ihre eigenen Entscheidungen. Die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen, quasi ihren Kurs selbst zu bestimmen, ist es, was die Kinder begeistert und sicherlich auch "fürs Leben" formt. Wenn die Kinder zum Training oder zu den Regatten ablegen, werfen sie selten einen Blick zurück. Sie konzentrieren sich auf das, was vor ihnen liegt. Hinterher wird dann – oft auch "wild" – diskutiert und analysiert.

Die Kinder trainieren jeweils an zwei Nachmittagen pro Woche. Dazu kommen die Regatten an den Wochenenden sowie gelegentliche Trainingslager. Segeln ist zudem eine technische Sportart und die Optimisten müssen vor und nach den Regatten bzw. Trainingslagern verladen und auf- bzw. abgeriggt werden. Entsprechend groß ist der persönliche und zeitliche Aufwand, der von den Kindern und den Eltern verlangt wird. Wie die Kinder sind auch die meisten Eltern in diese Aufgaben hineingewachsen und alle sind bemüht, den erforderlichen Aufwand gemeinsam zu bewältigen.

Segelausbildung beim SCE vor einem Umbruch – Standpunkt Armin Säbel (Obmann Opti)

Die Segelausbildung beim SCE steht derzeit vor einem Umbruch. Wir haben zu Beginn der Opti-Saison nur ein Kind, das in Opti A, also der leistungsstarken Gruppe, segelt. Dies ist alles andere als eine solide Basis für die weiterführenden Bootsklassen. Der SCE hat in den vergangenen Jahren bereits viele talentierte Segler (aus Opti A und Opti B) an z.B. den Kieler Yacht Club verloren.

Der 420er, bisher die (beim SCE) dem Opti folgende Bootsklasse, wird seit einigen Jahren nicht mehr vom Landesverband gefördert. Es gibt dennoch gute Argumente für, aber auch gegen den 420er. Fragt man die Kinder und Jugendlichen, ist der 420er oft nicht die erste Wahl. Der SCE muss sich hier entscheiden, ob er den Weg des Landesverbandes (hier wird nach dem Opti als 2-Mann Boot der 29er gefördert) mitgeht oder weiter an den 420ern festhält. Beide Bootsklassen können wir nicht trainieren, darüber hinaus haben wir schon für eine Bootsklasse zu wenig Nachwuchs.

Ziel muss es aus meiner Sicht sein, den Kindern, die beim SCE segeln lernen, auch über den Opti hinaus attraktive Perspektiven zu bieten.

- Am Opti selbst wollen wir als Einstiegsboot für die Jüngsten festhalten.
- Als Übergangs- Einsteigerklasse in die 2-Mann Boote könnte die FEVA ein geeignetes Boot darstellen. Die FEVA wird in einigen umliegenden Vereinen gefördert und sowohl die Opti-Liga-Schlei als auch umliegende Vereine richten Regatten in dieser Bootsklasse aus. Auch über eine Erweiterung des Eckenförder Eichhörnchen (Opti A/B, 29er, Europe und FEVA) sollte ggf. nachgedacht werden.
- Als weiterführende Klasse sollten wir uns – in Anlehnung an die Förderung durch den Landesverband SH – auf die 29er ausrichten.

Diese und andere Themen werden in den nächsten Wochen diskutiert und entschieden werden müssen.

Armin Säbel (Obmann Opti)

O p ' n T ö r n

Einmal ganz kurz Norwegen und zurück

Da unser Urlaub nicht vor Redaktionsschluss endet, lest Ihr jetzt einen Urlaubsbericht aus dem Sommer 2018:

Nach so vielen Wochen schönen Wetters bangen wir. Hält es bis zum Urlaub? Aber ja, der Supersommer bleibt uns treu. Mit wenig und dann etwas mehr Wind starten wir und erreichen nach 5 Tagen Kåringön an der schwedischen Westküste.

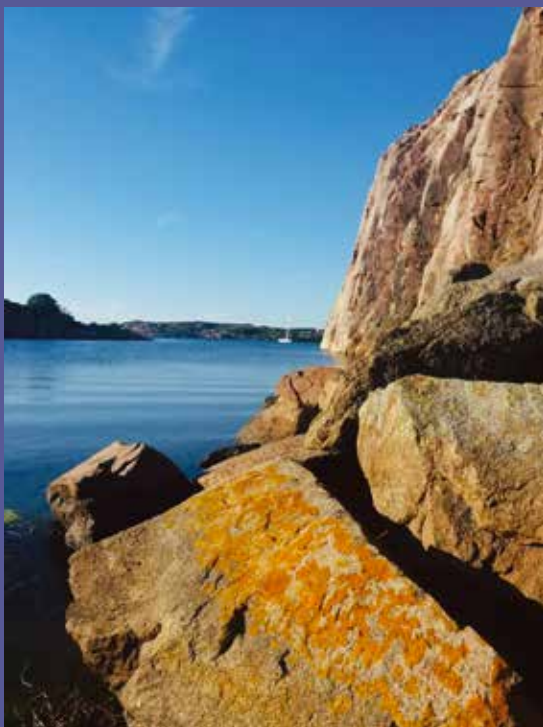
Der Kattegattschwell schiebt uns in die Schären an der südwestlichen Ecke von Orust. Von dort aus geht es in die nächste Ankerbucht, Bovallstrand, die uns mit ihrer Schönheit gleich zwei Tage festhält. Glitzerwasser, Einsamkeit, Erkundungen und Landgänge mit Emma, unserem Beiboot und wunderschöne Sonnenuntergänge.





Wir trödeln durch die Schären, machen Station in Fjällbacka und übersegeln dann erstmalig die Grenze nach Norwegen. In einer verträumten

Bucht, Nordre Sandoy, fällt der Anker - nicht ganz ohne Diskussion - auf 20 m. Es sind großräumige Gewitter angekündigt, und ich verziehe mich bei Gewitter ganz gerne in einen Hafen. Ganz alleine sind wir diesmal nicht, ortskundige Segler haben sich tief in die Bucht zwischen die Felsen gewagt. Der Hafen ist keine zwei Seemeilen entfernt, und so lasse ich mich gerne von der schönen Bucht und meinem Kapitän überzeugen. Schließlich zeigt die Wetterradarprognose, dass die Gewitter uns auslassen. Und so kommt es auch: Sie





ziehen schön rechts und links vorbei. Wir erkunden die Ufer, baden und verspeisen schließlich die Beine riesiger Krebse, die ein netter Norweger uns kostenlos in boat-boy-Manier an Bord geliefert hat.

Zwei Tage bleiben wir, auch wenn die Bucht uns wortwörtlich festhalten wollte. Anker-auf-Manöver läuft an, Kette kommt und stoppt. Dann folgt, was auf dem Track sehr lustig aussehen muss: Vorwärts, rückwärts, im Kreis, mit mehr und noch mehr Gas: Keine Chance, der Anker sitzt - und das wahrscheinlich in einer Felsspalte. Ja, auch wir wissen,

dass eine zusätzliche Leine am Anker in diesen Fällen hilft. Haben wir auch schon gemacht, aber auch viele Jahre schon problemlos in den Schären geankert. Also haben wir sie dieses Mal,



wie schon so oft, weggelassen. Holli kramt das Tauchzeug heraus, er will sehen, was er dort unten machen kann. Ich will das lieber nicht, er muss ja alleine bis auf 20m runter tauchen! Mrs. Bedenkenträger gewinnt diese Runde und schlägt eine neue Strategie vor: Alles noch mal? Diesmal mit mehr Kette? So zum Probieren? Jo, wird gemacht. Ein Felsbrocken so groß wie die mich umgebenden Schären fällt mir vom Herzen, wir sind frei! Und der Anker ist noch ganz! Kratzspuren zeugen von seinem stationären Aufenthalt. Also schnell alles wieder einräumen bevor wir den Bug nach Süden wenden, um die Kosterinseln zu besuchen.

Den schönen Sund zwischen Süd- und Nordkoster durchfahren wir, und an der südlichen Insel ankern wir. Ein anspruchsvoller Zickzackkurs führt uns aus dem Felsengewirr, wieder Rich-



tung Fjällbacka in eine Bucht etwas südlich davon, bei Kalvö. Hier zeigt unser Anker in den 30 kn Gewitterböen (nur kleine Gewitter waren angesagt), dass er das locker hält. Die Hanse 37, einige hundert Meter entfernt, geht dagegen auf Drift. Deren Skipper befreit den Anker von Unmengen Seegras und sucht das Weite, sobald das Gewitter vorübergezogen ist.

Auch die Stätte ihrer "Geburt" zeigen wir Mrs. Jones und laufen die Hallberg Rassy Werft in Ellös an. Die Werkshallen können wir wegen der Betriebsferien nicht besichtigen, der Ersatzteilladen hat geöffnet und so erstehen wir einige Kleinigkeiten.

Reparatur - Verkauf - Service



Service rund um die Technik Ihres Schiffes, unser Mobilservice kommt direkt zu Ihnen.

Service für Getriebe, Beleuchtung, Heizung, Kraftstoff, elektr. Anlagen, Toiletten *und vieles mehr!*

YANMAR

**VOLVO
PENTA**

nannidiesel

vetus[®]

Außenbord- und Einbaumotore aller Marken

**24376 Kappeln - An der B 201
Tel. 04642 - 4617 - Fax. 04642 - 5021
vogt.boote.motoren@t-online.de**

www.vogt-kappeln.de

Ein SCE Treffen auf der südlicher gelegenen Insel Stora Dyrön mit der Polar lässt uns an die Rückkehr denken. Ein paar wunderschöne Tage warten wir dort auf das Wetterfenster, um über das Kattegat nach Läsö zu segeln. So langsam schwächelt der Supersommer. Vor Osterby/Läsö bei der Anfahrt auf den Hafen gibt der Motor flappende Geräusche von sich, Gang raus, Motor aus. Im Wellenschatten der Insel und mit Freiraum zum Treiben erfolgt die Diagnose: Keilriemen gerissen. Nun, es wären ungünstigere Situationen für diesen Schaden denkbar. Da ich meine Nylons ausnahmsweise nicht dabei habe, muss Holli auf den Ersatzkeilriemen zurückgreifen - geht ja auch.

Den Limfjord befahren wir auch erstmalig bis kurz vor Aalborg, um mit Entsetzen festzustellen, dass die Wassertiefen teilweise nicht im Entferntesten mit den Angaben unserer ein Jahr alten elektronischen Seekarte übereinstimmen. Zum Glück erst am Morgen treibt uns der Wind an unserem mit 4-6m Tiefe angegebenen Ankerplatz auf Grund. Anker auf und schnell weg hier. In Greena warten wir das Sturmtief Anfang August mit angekündigten 40-55 kn Wind ab, messen im Hafen 43 kn.

Ein langer, verregneter Schlag von 78sm bringt uns dann nach Nyborg und ein nächstes SCE Treffen mit der Nirvana in Svendborg mit Yvonne und Jörg steht an. Viel zu schnell ist der Urlaub dann um, 3 Länder und 780 sm in dreieinhalb Wochen liegen im Kielwasser. Herrlich war's!

Dorothea Daniels

Lieschens Bordküche



... und noch einmal ein ayurvedisches Gericht von Elisabeth Hartmann!

Chicoreesalat mit Melone, Pastinakengemüse und Kräuterfladen

Chicoreesalat mit Melone

- 1 Honigmelone
- 4 Chicoreestauden
- 3 EL Mascarpone
- 4 EL Creme fraiche
- 1 Msp. Paprikapulver edelsüß
- 1 cm frische Ingwerwurzel
- ½ TL brauner Zucker
- etwas Salz



Die Melone halbieren, die Kerne herausschneiden und mit einem Teelöffel oder Kugelausstecher Fruchtfleischkugeln ausstechen. Die Chicoreestauden waschen, drei davon halbieren, die Strunke keilförmig herausschneiden und in dünne Streifen schneiden. Den vierten Chicoree in einzelne Blätter zerteilen. Mascarpone, Creme fraiche, Zucker und Salz gut miteinander verrühren.

Die ganzen Chicoreeblätter sternförmig auf einem großen Teller anrichten. Die Melonenkugeln mit dem feingeschnittenen Chicoree vermengen und darauf geben. Zuletzt die Sauce auf den Salat gießen.

Pastinakengemüse

1 kg Pastinaken
1 EL Ghee*
1 TL schwarze Senfkörner
1 TL ganzer Kreuzkümmel
½ TL gemahlener Ingwer
½ TL gemahlener Gelbwurz
1 TL gemahlener Koriander
¼ TL gemahlener schwarzer Pfeffer
125 ml heißes Wasser
2 TL Zitronensaft
200 g Creme fraiche
etwas Salz

Die Pastinaken schälen und würfeln. Ghee* in einem schweren Topf erhitzen, die Senfkörner sowie den ganzen Kreuzkümmel dazugeben und den Topf sofort schließen. Sobald die Körner hörbar springen, das Gefäß vom Herd nehmen und kurze Zeit warten, bis sich die Körner etwas beruhigt haben. Nun die übrigen Gewürze, die Pastinaken sowie das heiße Wasser hinzufügen und alles in etwa 30 Minuten garköcheln las-



über 30 Jahre

FRITZ GEY

WERBETECHNIK

- Schilder • Beschriftungen
- Digitaldrucke • Werbung
- Drucksachen

*Komplette Werbelösungen
- auch für Ihr Unternehmen!*

Marienthaler Str. 4 • Eckernförde

www.fritzgey.de



-  Bordelektrik
-  Heizungsanlagen
-  Gasprüfung

Inh. **Norbert Ladewig**
Eckernförder Str. 39
24361 Lehmsiek

Fon: 04351 - 75 11 35
Fax: 04351 - 88 00 85
Mobil: 0152 - 0870 9579
E-Mail: Info@yachttechnik-ladewig.de
Home: www.yachttechnik-ladewig.de

sen. Die Creme fraiche, den Zitronensaft und etwas Salz darrunterrühren. Das Ganze noch einmal kurz aufkochen lassen und dann servieren.

Variation: Anstelle der Creme fraiche kann auch 200 g Tomatensauce verwendet werden.



Kräuterfladen

2 EL getrocknete oder frische Kräuter

z. B.: Bockshornklee, Minze, Liebstöckel, Koriander oder Petersilie,
getrocknete Blätter werden für etwa 10 Minuten in wenig Wasser
eingeweicht.

100 g Weizenvollkornmehl (oder Dinkelvollkornmehl)

200 g Weizenmehl Type 405

270 ml Wasser

etwas Salz

6 EL Ghee*

◦ Sanitär

◦ Gas **Chr. Blauhut**

◦ Heizung

Eckernförde

Hörst 6

Bauklempnerei

Fax (04351) 45748

Planung



4 12 00

Montage

Wartung

www.blauhut-sanitaer.de

Heldts
HOTEL

Berliner Str. 10 • 24340 Eckernförde

Telefon: 0 43 51 / 88 94 130 • Fax: 0 43 51 / 88 94 131

info@heldts-hotel.de • www.heldts-hotel.de



Aus Mehl, Salz, Wasser sowie den eingeweichten oder frischen Kräutern einen glatten Teig kneten und daraus mandarinen-große Kugeln formen. Diese mit der Hand flach-drücken und mit dem Nudelholz dünn ausrollen. Eine gusseiserne Pfanne mit etwas Ghee* stark erhitzen. Die Fladen beid-seitig mit Ghee* bestrei-chen und nacheinander goldbraun braten. Eventuell noch etwas Ghee* in die Pfanne geben, wenn sich darin zu wenig Fett zum Braten befindet.

Alle Rezepte sind für 4 Personen berechnet.

* Ghee

Geklärte Butter selber herstellen:

Butter langsam im Topf schmelzen lassen, darf nicht braun werden. Kurz aufkochen und ohne Deckel und Umrühren ca. eine halbe Stunde bei sehr niedriger Temperatur köcheln lassen. Schaum kontinuierlich abschöpfen bis die Flüssigkeit klar erscheint.

Wenn kein Dampf mehr aufsteigt und die Butter durchsichtig und goldgelb ist, kann sie durch einen Kaffeefilter in vorbereitete Gläser gefüllt werden.

Hält sich auch ungekühlt sehr lange.

**Guten Appetit
wünscht Lieschen**

Aus der SCE- Kombüse

Liebe Gäste,
herzlich willkommen im

Restaurant & Café
im
Segelclub Eckernförde

Die erste Segelsaison neigt sich für uns als neue Pächter des SCE-Restaurants fast dem Ende zu.

Wir haben uns gut eingelebt und kennen schon viele Gesichter und Namen.

Was das Essen betrifft, haben wir unsere Linie gefunden. Der Saison und Jahreszeit entsprechend erweitern wir unsere Karte. Die Wochenangebote sind auf der Homepage zu finden, hängen im Restaurant aus und werden natürlich auch von den Servicekräften angeboten.

Wir, Michaela und Christian Lechten, freuen uns über den guten Start und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Club.

Anfragen und Reservierungen:

Michaela und Christian Lechten u. Team
Tel: 04351 – 88 98 388

E-Mail: chrislech@arcor.de
Internet: www.restaurant-im-segelclub.de

Wenn Sie uns Ihre Email Adresse schicken, informieren wir Sie auch gerne über unsere Veranstaltungen info@restaurant-im-segelclub.de.



Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch	17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag	17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag	17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Für kleine Gruppen, Familienfeiern oder sonstige Veranstaltungen öffnen wir gerne unser Restaurant.

Bitte sprechen Sie uns an.

B ü c h e r s c h a p p



Sechs Jahre Weltumrundung

Sabine Hoppe, Thomas Rahn
Im Lkw-Oldtimer durch 54 Länder

Nein, keine Weltumseglung! Parallelen zum Nomadenleben auf dem Wasser gibt es dennoch reichlich.

Mit einem Mercedes LKW von 1954 begeben sich Sabine und Thomas mit kleinem Budget auf Abenteuerreise. Auch sie reparieren sich um die Welt, finden Routen und schöne Orte abseits des Tourismus und knüpfen schnell Kontakte zu Einheimischen. 54 Länder werden sie besuchen. Grenzübertritte, die ihre Tücken haben.

Beide erzählen locker, frisch und spannend auch von eigenen Unzulänglichkeiten - ich zumindest habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen.

Erschienen am 01.03.2019 mit 352 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, EAN 978-3-89029-496-4 und kostet 24,00 €, auch als e-Book erhältlich.

Dorothea Daniels

Anzeige

ostseedesign

werbetechnik

Schilder • Bauschilder
Werbeschilder • Praxisschilder
Beschriftungen • KFZ • LKW
Boote • Leuchtwerbung
Werbetechnik • Fahnen
Banner • Displays • Digitaldruck
Planen • Leinwand • Aufkleber

textilveredelung

Stickerei • Haltbar • Farbecht
Beschriftung • Beflockung
Flexdruck • Transferdruck
Digital- und Siebdruck
Hochwertige Textilien
Handwerk • Vereine • Privat

drucksachen

Entwurf • Logogestaltung
Vorlagen • Anzeigen • Broschüren
Flyer • Postkarten • Kalender
Geschäftlich • Briefpapier • Visitenkarten
Plakate • Blöcke • Kuverts • Etiketten • Aufkleber



Kleidung vereint!

Noorstraße 7 • 24340 Eckernförde • Tel.: 04351 - 470 590

A d r e s s e n

Segelclub Eckernförde

Am Ort 2

24340 Eckernförde

Tel.: 0 43 51 / 8 11 43

Fax: 0 43 51 / 8 74 49

E-Mail:

info@segelclub-eckernfoerde.de

Internet:

www.segelclub-eckernfoerde.de

www.jugend.segelclub-eckernfoerde.de (Jugendabteilung)

Bankverbindung:

Förde Sparkasse

IBAN: DE11 2105 0170 0000 1024 91

BIC: NOLADE21KIE

Öffnungszeiten:

Sie erreichen unser **Clubsekretariat** zu folgenden Zeiten:

01. November - 31. März:

Mo. - Do.: 10.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 15.00 Uhr

Fr.: 10.00 - 14.00 Uhr

01. April - 31. Oktober:

Mo. - Do.: 10.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Fr.: 10.00 - 14.00 Uhr

Unseren **Hafenmeister** Sven Drewes

Tel.: 04351 / 879 187 und

E-Mail: hafenmeister@segelclub-eckernfoerde.de

erreichen Sie zu folgenden Zeiten:

Vormittag		Nachmittag
01. April bis Ansegeln:		
Mo.	frei	frei
Di. - Sa.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
So.	8.00 Uhr - 14.00 Uhr	frei
Ansegeln bis Absegeln:		
Mo.	frei	frei
Di. - Fr.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 19.00 Uhr
So.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	frei
Absegeln bis 31. Oktober:		
Mo.	frei	frei
Di. - Sa.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
So.	8.00 Uhr - 14.00 Uhr	frei
01. November bis 31. März:		
Mo. - Fr.	8.00 Uhr - 12.00 Uhr	frei
Sa. - So.	frei	frei

QR-Code des SCE




Anzeige

KLAUS JAICH

M A L E R M E I S T E R

Selbarg 10
24360 Barkelsby/Eckernförde

Fax 04351-883288

 **04351 / 44891**

E-Mail: info@malermeister-jaich.de

Web: www.malermeister-jaich.de



Anzeige

AUTOSERVICE • LACKIERUNG • YACHTLACKIERUNG • UNFALLINSTANDSETZUNG



LEMKE

LACKIERUNGEN

LEMKE Fahrzeuglackierung GmbH • Kolm 3 • 24340 Eckernförde

TELEFON 04351 - 4050 • www.lemke-lack.de

Z u g u t e r L e t z t

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Verklicker-Ausgabe ist der 01.12.2019.

Möglichkeit zu annoncieren

Wir bieten Clubmitgliedern und Freunden des SCE die Möglichkeit, im "Verklicker" zu annoncieren. Privatanzeigen **an der Pinnwand** im "Verklicker" sind kostenfrei, gewerbliche Anzeigen sind kostenpflichtig.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Clubsekretariat.

Preisliste für Werbung im Verklicker

Nachfolgend sind die Preise für Anzeigen im "Verklicker" mit den jeweiligen Größenangaben aufgeführt:

Größe der Anzeige	farbig	
1 Seite	180,00 €	
½ Seite	120,00 €	
⅓ Seite	90,00 €	
1 Spalte	120,00 €	
½ Spalte	60,00 €	
⅓ Spalte	45,00 €	
¼ Spalte	30,00 €	
Umschlag – Hochglanz, farbig, ganzseitig:		
hinten	außen	innen
	270,00 €	240,00 €
vorne	260,00 €	

I m p r e s s u m

Herausgeber: Segelclub Eckernförde (SCE)



Verantwortlich: Henning Willers

Auflage: 750 Exemplare

Layout und Design: Petra Biedermann

Redaktion: Dorothea Daniels
Ingo Hansmann
Elisabeth Hartmann
Wolfgang Römisch

Druck:



Partner des SCE

NV Verlag



Wir haben was gegen den Durst!

ECKERNFÖRDE · SCHLESWIG · FLENSBURG



BEHN

GETRÄNKE



Stadtwerke
Eckernförde

GmbH

GISMA

STECKVERBINDER
GMBH



Förde
Sparkasse

